

Forstbetriebsgemeinschaft Neustadt-Uffenheim e.V.

Karl-Eibl-Straße 6
91413 Neustadt/Aisch
Tel.: 09161/662450 o. 51
Fax: 09161/875060
Internet: www.fbg-nea.de
E-Mail: info@fbg-nea.de

RUNDSCHREIBEN II 2017

11.04.2017

Liebe Waldbesitzer und Mitglieder

Auf den nächsten Seiten wollen wir Sie über Neuerungen und aktuelle Themen Ihrer Forstbetriebsgemeinschaft informieren.

Vorstandschaft, Geschäftsführung und Mitarbeiter Ihrer FBG

Neue Förster im Außendienst

Nachdem uns Max Hetzer und Andreas Reis verlassen haben, um Ihre Anwärterzeit anzutreten, haben wir nun neben Helge Schneider und Nicolle Fichtner-Sühlfleisch 2 neue Förster, die im Außendienst für Sie tätig sind. Herr Michael Merkel ist seit Anfang April bei uns und Frau Juliane Prestel wird uns ab Mitte Mai unterstützen.

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich heiße Michael Merkel bin 30 Jahre alt und bin seit dem 01.04.2017 für Sie als Förster bei der FBG Neustadt-Uffenheim angestellt. Gebürtig stamme ich aus einem kleinen Ort im Norden Hessens.

Nach Wehrdienst und Studium, trat ich den Vorbereitungsdienst in Bayern an. Während den Ausbildungsstationen lernte ich am Forstbetrieb Hammelburg die Rhön und am AELF Ansbach Mittelfranken kennen.

Gerade die Privatwaldbesitzer haben mich in der kurzen Zeit sehr beeindruckt. Durch den finanziellen und zeitlichen Aufwand den die Waldbesitzer aufbrachten, wurde mir bewusst wie viel den Leuten an ihrem Wald gelegen ist.

Dass Wald Arbeit und dem Einen oder Anderen auch Sorgen bereitet, wissen Sie wohl am Besten.

Um gemeinsam Ihrem Wald bedarfsgerecht und zukunftsorientiert gerecht zu werden, möchte ich für Sie mit Rat und Tat bei Seite stehen.

Mit freundlichen Grüßen, M.Merkel



Mein Name ist Juliane Prestel, ich bin 35 Jahre, stamme ursprünglich aus Großrudstedt bei Erfurt in Thüringen und beginne ab 15.05.2017 meine Arbeit als forstliche Mitarbeiterin bei der FBG Neustadt-Uffenheim e. V. Nach vierjährigem Studium an der Thüringer Fachhochschule für Forstwirtschaft in Schwarzburg, mit zweijähriger Praxiserfahrung in Revieren der Forstämter Sondershausen und Kranichfeld, erwarb ich 2004 meinen Abschluss als Dipl.-Forsting. (FH).

Danach begann meine zwölfjährige Berufspraxis in Europas größtem Buchen-Sägewerk, der Pollmeier Massivholz GmbH & Co. KG Kreuzburg. In den beinahe 10 Jahren Betriebszugehörigkeit konnte ich in den Abteilungen Rundholzlogistik, Schnittholzvertrieb Export und Rundholzeinkauf einen umfassenden Überblick über die Strukturen und Arbeitsweise der

Holzabnehmer gewinnen.

Seit September 2015 ging ich meinem Wunschberuf als Revierförsterin im Revier Dippmannsdorf der Landeswaldoberförsterei Belzig (Landesbetrieb Forst Brandenburg) nach. Leider war die Stelle befristet, sodass ich mich freue, bei der FBG Neustadt-Uffenheim e. V. die Möglichkeit zu haben, weiter im forstlichen Bereich tätig zu sein.



*Ihr Partner
für den Wald*



In dieser Ausgabe:

- 2 HOLZVERWERTUNG
- 2 HOLZMARKTLAGE
- 2 AELF-FÖRSTER
- 3 HOLZVERKAUF
- 3 BORKENKÄFER
- 4 SOZIALWAHL



Stand der Holzverwertung

Bedingt durch den heuer erstmals wieder etwas kälteren Winter und die meist trockenen Bodenverhältnisse über die ganze Einschlagssaison, in Verbindung mit auskömmlichen Holzpreisen, wurde im Vereinsgebiet heuer ordentlich Holz gemacht. Absterbende Kiefer und Borkenkäfer bei der Fichte wurde hat die Mengen nochmals erhöht. Unsere Vermarktungsmenge in den ersten drei Monaten des Jahres konnten wir im Verhältnis zum Vergleichszeitraum des Vorjahres um mehr als ein Drittel steigern. Der größte Teil der Wintermengen im Nadelholz ist verkauft, wo noch was aufzunehmen ist, wird dies in den nächsten Tagen geschehen. Etwas zu schaffen machen uns noch Kleinmengen, die mangels Zulademöglichkeit und der etwas angespannten Personalsituation der letzten Zeit, welche wir aber jetzt zeitnah korrigieren, noch liegen.

Durchaus erfreulich waren wieder die Ergebnisse unserer Laubholzsubmission vom März am Platz Schönstheim. Die Eichen für den „Nachverkauf“ werden in der nächsten Zeit mit den Kunden abgewickelt. (Hans Götz) **HG**



Holzmarktlage

Mit unseren größeren Abnehmern für Nadelholz haben wir die Preise für das 2. Quartal 2017 verhandelt. Bei der Kiefer wird in der nächsten Zeit nicht jeder Abnehmer einsteigen, hier arbeiten wir mit unseren klassischen Kunden zusammen. Fichte v. a. als Abschnitte ist trotz guten Bevorratung der Sägewerke weiterhin durchaus gesucht. Die Übernahme eines Thüringischen Großsägers durch einen amerikanischen Konzern hat augenscheinlich für Stabilität bei den Rundholzpreisen gesorgt.

Unter Druck bleibt weiterhin Käferholz bei der Fichte und trockene verblaute Kiefer. Spanholz und Energieholz wird am Markt ausreichend angeboten. Brennholz und Hackschnitzel sind derzeit schwierig abzusetzen. Der Winter ist vorüber und die günstigen Ölpreise haben viele Verbraucher wieder auf den fossilen Brennstoff umsteigen lassen. **HG**

Zuständigkeiten der staatlichen Förster

Immer wieder erhalten wir Anrufe mit dem Wunsch nach einer Förderung für Ihren Wald. Für die forstliche Förderung ist einzig und allein ihr staatlicher Förster zuständig. Ebenso für alle gemeinwohlbezogenen Fragen, Waldpädagogik und Naturschutzangelegenheiten.

Bei Fragen über die Bestandesführung und Weiterentwicklung ihrer Bestände arbeiten wir mit den staatlichen Förstern eng zusammen. Für den Sommer planen wir wieder eine Reihe von gemeinsamen Waldbegängen, die Sie zu gegebener Zeit der Tagespresse entnehmen. **HG**



Grundsätze für den Holzverkauf



Da es in der letzten Zeit immer vereinzelte Diskussionen wegen verzögerter Abwicklung der Hölzer gegeben hat, wollen wir nachfolgend auf einige Grundsätze, die nur der Waldbesitzer in der Hand hat, hinweisen:

Lagerung an jederzeit LKW-fahrbarer Waldstraße, Grünwege sind ungeeignet! Bei Lagerung auf Landwirtschaftlichen Flächen ist der Waldbesitzer für die förderrelevanten Auswirkungen beim Mehrfachantrag verantwortlich. Nicht in jedem Fall können wir eine Abfuhr vor dem 15. Mai gewähren!

Baumarten grundsätzlich immer getrennt poltern! Viele unserer Abnehmer kaufen nur eine Baumart. Gemischte Polter aus Fichte, Kiefer und Lärche sind kaum verkäuflich!

Bitte sich unbedingt an die aktuellen Sortenbeschreibungen halten, Holz das nicht den Aushaltungskriterien entspricht, wird von unseren Kunden zurückgewiesen! Vor allem bei der Kiefer auf die Krümmung achten, Kiefernlangholz muss sägefähig sein!

Abschnitte werden auf die gesamte Länge zu Schnittwaren gesägt und müssen somit absolut gerade sein, max. 1-2 cm einschnürige Krümmung pro lfd. mtr.

Palettenabschnitte dürfen wohl etwas astiger und auch etwas verblaut sein, jedoch auch hier ist die Geradschaftigkeit Voraussetzung. Holz das schon verstockt ist oder mit holzerstörenden Insekten (Bock, Holzwespe etc) befallen ist muss nach der RVR (Rahmenvereinbarung für den Rohholzhandel) als IL = nicht sägefähig klassifiziert werden.

Am meisten Schwierigkeiten bereiten uns derzeit die von einigen Waldbesitzern bereitgestellten Kleinstmengen. Polter unter 10-15 fm werden von den Spediteuren nicht angefahren, wenn doch, wird uns oft der Aufwand in Rechnung gestellt. Beim Anfall von Kleinstmengen sich unbedingt in der Ortschaft zusammentun und uns diese auch gesammelt hereingeben! Zulademengen mit weniger als 25 fm nie in Sackwegen lagern, sondern bis zu einer Durchfahrmöglichkeit für den LWK ziehen!

Bei Kleinstmengen müssen wir uns künftig vorbehalten, diese zurückzuweisen (sofern keine Zulademöglichkeit besteht), oder den Mehraufwand für Logistik und Erfassung nach Aufwand zu berechnen.

Wer uns eine Holzliste herein gibt, gewährt damit für Stückzahl und Maße der bereitgestellten Hölzer. Holz muss forstüblich vermessen sein! Wir empfehlen dringend den Wegweiser für den bayerischen Waldbesitzer „Holzeinschlag und Holzverkauf“ den Sie bei ihren staatlichen Förster erhalten können! **HG**

Borkenkäfer bei der Fichte

Nicht annähernd konnten die Niederschläge des vergangenen Winters die Bodenwasservorräte auffüllen. Was den Ackerbauern freut, nämlich die frühzeitige Tragfähigkeit des Bodens im Frühjahr, darunter hat der Wald wieder deutlich gelitten. Über den ganzen Winter konnte man in Fichtenbeständen den wohl im Herbst übersehenen Befall mit Buchdrucker finden. Regelmäßige Kontrollen der Fichtenbestände werden wohl über das ganze Sommerhalbjahr notwendig werden. Zudem scheint auch der Hallimasch bei der Fichte zunehmend zum Thema zu werden. **HG**



Ihr Partner
für den Wald

Forstbetriebsgemeinschaft
Neustadt-Uffenheim e.V.
Karl-Eibl-Straße 6
91413 Neustadt/A.

Telefon: 09161/662450
Fax: 09161/875060
E-Mail: info@fbg-nea.de

Sie finden uns
auch im Web:
www.fbg-nea.de

Sozialwahl 2017

Erstmals wird bei der Sozialwahl am 31. Mai 2017 die bundesweite Vertreterversammlung der SVLFG direkt von den Mitgliedern gewählt. Die gemeinsame Liste der bayerischen Land- und Forstwirtschaft unter dem *Bayerischen Bauernverband* (Listenplatz 1) wird vom Bayerischen Waldbesitzerverband und der FBG Neustadt-Uffenheim e.V. mit unterstützt.

Bei dieser Wahl wird erstmals über die Zusammensetzung der bundesweiten Vertreterversammlung der SVLFG für die nächsten sechs Jahre entschieden. Die Vertreterversammlung besteht aus 60 Mitgliedern, wovon jeweils 20 den Gruppen der Arbeitnehmer, Arbeitgeber und **Selbständigen ohne fremde Arbeitskräfte** angehören. In der Vertreterversammlung werden weitreichende Beschlüsse gefasst, die jeden Versicherten betreffen – zum Beispiel die Beitragsgestaltung in Krankenkasse und Berufsgenossenschaft. Verschenken Sie nicht Ihre Chance auf Mitbestimmung! Denn nur wer wählt, kann mitgestalten.

Die Wahl zur Vertreterversammlung ist eine Listenwahl. Die Wahlberechtigten in der jeweiligen Gruppe können sich nur für eine Liste ihrer Gruppe – **in der Regel bei uns die der Selbständigen ohne fremde Arbeitskräfte** – entscheiden.

In der Gruppe der Selbständigen ohne fremde Arbeitskräfte gibt es eine gemeinsame Liste *Bayerischer Bauernverband* für die Land- und Forstwirtschaft in Bayern (**Listennummer 1**), die der Bayerische Waldbesitzerverband (und die FBG Neustadt-Uffenheim e.V.) unterstützt und auf die er Kandidaten eingebracht hat. Damit wird ein Zeichen für die in Bayern herrschenden Strukturen gesetzt, denn viele Waldbesitzer haben auch einen landwirtschaftlichen Betrieb.

Informationen zur gemeinsamen Liste Bayerischer Bauernverband finden Sie im Internet unter www.bayern-sozialwahl.de.

Die Kandidaten für den Wald auf der Liste *Bayerischer Bauernverband*:

Josef Ziegler (Nittenau, Oberpfalz; Präsident Bayerischer Waldbesitzerverband e.V.)

Josef Wutz (Schönthal, Oberpfalz; Forstwirt, Milchviehhalter, BBV-Kreisobmann)

Johann Killer (Sauerlach, Oberbayern; Forstbetrieb, Grün- und Futterbaubetrieb mit Milchvieh, Vorsitzender WBV Wolfratshausen)

Michael Häscher (Dietramszell, Oberbayern; Forstwirtschaft, Legehennenhaltung mit Direktvermarktung, Hofladen)

Anton Späth-Wernberger (Sielenbach, Schwaben; Forstwirtschaft, Ackerbau- und Schweinemastbetrieb, Vorsitzender FBG Friedberg)

Christian Göttfert